

Kurzstudie FH-Standort Hollabrunn

Leistungszeitraum: 2013

Die IMC Fachhochschule Krems plante die Errichtung eines FH-Filialstandorts in Hollabrunn mit den Studiengängen „Lebensmittelmanagement – Schwerpunkt Lebensmittelsicherheit“ sowie „Agrarwirtschaft – Agrarbusiness“. Die NÖ Forschungs- und Bildungsges.m.b.H. (NFB) beauftragte das ÖIR, eine Studie zu folgenden Fragestellungen durchzuführen:

- ▶ Mit welchem Potenzial an Studierenden ist für die FH zu rechnen?
- ▶ Welche infrastrukturellen Voraussetzungen sind für einen FH-Filialstandort erforderlich?
- ▶ Was braucht es für die Schaffung eines „studentischen Milieus“?
- ▶ Gibt es Überschneidungen mit bestehenden Bildungsangeboten?
- ▶ Wie sind die Arbeitsmarktchancen der AbsolventInnen einzuschätzen?
- ▶ Welchen Beitrag leistet eine FH-Zweigstelle in Hollabrunn zur Stärkung der Region?
- ▶ Stellt der Ausbau bestehender Hochschulstandorte eine Alternative zu einem neuen FH-Standort Hollabrunn dar?



Stadt Hollabrunn, © ÖIR GmbH

Zur Beantwortung dieser Fragen wertete das ÖIR Statistiken zu Maturajahrgängen relevanter Schulen, zur Entwicklung und Herkunft der Absolventen verwandter Studienrichtungen sowie Studienpläne aus. Das Hauptaugenmerk der Bearbeitungen lag auf qualitativen Interviews mit Vertretern aus der Region, den Schulen, den verwandten Studiengängen, ähnlichen FH-Filialstandorten sowie mit Schlüsselexperten aus dem Bildungsbereich und der regionalen und überregionalen Wirtschaft.

Bearbeitung: Erich Dallhammer; Jiannis Kaucic, Florian Keringer, Wolfgang Neugebauer

Auftraggeber: NÖ Forschungs- und Bildungsges.m.b.H.